



DEMO FÜR ALLE in Hessen – Warum?

Gegen das Votum der Landes-Elternvertretung und ohne öffentliche Diskussion hat Kultusminister Alexander Lorz (CDU) einen radikalen Sexualerziehungs-Lehrplan erlassen. Fächerübergreifend sollen alle Kinder zu »Akzeptanz verschiedener sexueller Orientierungen und geschlechtlicher Identitäten« erzogen werden und u.a. folgende Themen bearbeiten:

- 6 bis 10jährige Schüler: »kindliches Sexualverhalten« und »gleichgeschlechtliche Partnerschaften«
- 10 bis 12jährige Schüler: »unterschiedliche sexuelle Orientierungen und geschlechtliche Identitäten (Hetero-, Bi-Homo- und Transsexualität)«
- 13 bis 16jährige Schüler: »erste sexuelle Erfahrungen«, »Schwangerschaftsabbruch, § 218 StGB und Beratungsangebote«, »Aufklärung über sexuelle Orientierung und Geschlechtsidentität, ggf. Unterstützung für Schülerinnen und Schülern beim Coming Out«
- 16 bis 19jährige Schüler: »Adoption, Leihmutterchaft, künstliche Befruchtung«, »Geschlechtsspezifisches Rollenverhalten«, »das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung«

Im Lehrplan heißt es ausdrücklich, dass die Sexualerziehung »für alle Schülerinnen und Schüler verbindlich und nicht an die Zustimmung der Eltern gebunden« ist.

Das ist Sexualerziehung mit der Brechstange!

Der Verfassungsrechtler Prof. Dr. Christian Winterhoff stellt in seiner Analyse fest, dass dieser Sexualerziehungs-Lehrplan sowohl gegen das Grundgesetz als auch gegen das Hessische Schulgesetz verstößt und das elterliche Erziehungsrecht hier Vorrang vor dem Erziehungsauftrag des Staates hat. Die Sexualwissenschaftler Prof. Karla Etschenberg und Prof. Jakob Pastötter kommen zu dem Schluss, dass durch die Überbetonung des Themas ‚Sexuelle Vielfalt‘ »bei vielen Schülern und Schülerinnen Verunsicherung erzeugt« wird. Der Hessische Philologenverband kritisiert u.a., dass »der Lehrplan weder Eltern und Schülern noch Lehrkräften die Freiheit (lasse), zumindest in Teilen zu anderen Bewertungen der verschiedenen Aspekte von Sexualität zu kommen« und Persönlichkeitsaspekte berühre, »die zutiefst privat sind und primär in den elterlichen Erziehungsbereich gehören«.

Dieser Lehrplan muss gestoppt werden. Kommen Sie deshalb zur DEMO FÜR ALLE! Kundgebung und Demonstration »Elternrecht achten – Indoktrinierende Sexualerziehung stoppen!« am Sonntag, den 25. Juni 2017, um 15 Uhr, auf dem Luisenplatz in Wiesbaden.

Anmeldung und nähere Informationen
www.demofueralle.de